

Neutralitätstypen

Heinz Gärtner

Das Institut der Neutralität ist flexibel und konnte sich an unterschiedliche regionale und globale Bedingungen anpassen. Aus der Idee der Neutralität entwickelten sich verschiedene Typen. Der Übergang von einem Typ zu einander (z. B. von integraler zu differenzieller Neutralität) bedeutet nicht, dass Neutralität an sich derogiert wird.

- **Neutralität in politisch-historischer Tradition** ist eine sehr starke Version der Neutralität, die jedoch nicht auf internationalem Recht basiert. Schwedens Neutralität hat ihren Ursprung 1814. Schweden war jedoch nicht souverän vor seiner Trennung von Norwegen 1905. Die Sowjetunion akzeptierte die finnische Neutralität nach 1955, weil sie einen Freundschaftsvertrag von 1948 mit Finnland verhandelt hatte.
- **Permanente Neutralität** basiert meistens auf Völkerrecht. Sie ist die stärkste Version der Neutralität. Die Neutralität der Schweiz hat eine lange Tradition und wurde mit der Anerkennung durch die Siegermächte nach den Napoleonischen Kriegen 1815 völkerrechtlich begründet. Die Neutralität Österreichs basiert auf dem Neutralitätsgesetz von 1955. Österreich hat seine Neutralität gegenüber den Vereinten Nationen und allen Staaten, mit denen Österreich diplomatische Beziehungen hatte, notifiziert. Obendrein ist Österreichs Neutralität Verfassungsrecht. Dauerhaft neutrale Staaten müssen auch in Friedenszeiten ihre Glaubwürdigkeit und Nützlichkeit unter Beweis stellen.
- Im Gegensatz zu ständiger Neutralität gilt **gelegentliche Neutralität** nur in militärischen Konflikten. Diese Art der Neutralität ist für andere Staaten nicht verlässlich und berechenbar. Daher ist die Neutralität in Friedenszeiten eine Bedingung für eine verlässliche Neutralität. Dies schließt eine Erklärung ein, dass der neutrale Staat in Zukunft keine Kriegspartei sein wird.
- Es gibt Formen der **Neutralität auf der Grundlage bilateraler Verträge**. 1980 unterzeichneten Malta und Italien etwa einen bilateralen Neutralitätsvertrag, der seit 1983 die Präsenz italienischer Truppen erlaubt. Der anglo-irische Vertrag von 1938 ebnete den Weg zur irischen Neutralität nach den Bürgerkriegszeiten.
- **Selbsterklärte Neutralität** ist schwach, da sie auf einem nationalen Verfassungs- oder Parlamentsbeschluss beruht. Dies kann innenpolitisch wieder geändert werden, wie es in der Ukraine 2014 geschehen ist.
- **Integrale Neutralität** ist die umfassendste Version von Neutralität. Sie umfasst nicht nur die militärische, sondern auch die wirtschaftliche und ideologische Dimension. In der Schweiz nennt man das „Stillsitzen“. Diese passive Neutralität hat sich in ihrer Idealform nie durchgesetzt.
- Die Auslegung und Umsetzung der Neutralität Turkmenistans als **„positive Neutralität“** kommt einer integralen Neutralität nahe. Turkmenistans wurde auch durch eine Resolution der UN-Generalversammlung unterstützt; es ist Mitglied in losen Organisationen wie ECO, OIS, GUS.

- Sich im Kriegsfall zu verstecken („**hiding**“), ist die häufigste Form der Neutralität. Sie ist der gelegentlichen Neutralität ähnlich.
- „**Hedging**“ ist eine Politik, um mehr Unabhängigkeit vom Einfluss großer Mächte zu erlangen.
- **Differentielle Neutralität** ist im Gegensatz zu integraler Neutralität selektiv, mit der Ausnahme von beispielsweise Ökonomie, Werten oder Krieg in der Nachbarschaft. Auch die Beteiligung an der Verhängung von Sanktionen kann freigestellt werden.
- **Blockfreiheit** bedeutet keine Mitgliedschaft in einem Militärbündnis. Die blockfreie Bewegung war in ihren Beziehungen zu den Großmächten in Bezug auf deren Unterstützung flexibel. Gelegentlich gab es militärische Konflikte zwischen ihnen.
- **Neutralität ohne Souveränität** ist in Einzelfällen möglich. Es ist dies eine neutrale politische Einheit ohne volle Gerichtsbarkeit über sein Territorium. Beispiele sind Luxemburg im 19. Jahrhundert, als es vom König der Niederlande regiert wurde. Schweden war nach 1814 unter norwegischer Herrschaft bis zu seiner Trennung 1905 neutral. Portugiesisch Macau im Zweiten Weltkrieg.
- **Neutralismus** wird oft synonym mit Neutralität verwendet. Es handelt sich jedoch nicht um einen juristischen Begriff.
- **Aktive Neutralität** ist im Gegensatz zu einer passiven integralen Neutralität eine Politik, die ein starkes Engagement in internationalen Organisationen und im Nahen Osten verfolgt. Es war eine Politik Österreichs während der siebziger Jahre.
- **Engagierte Neutralität** bedeutet politisches und militärisches Engagement, wann immer es möglich ist, und sich nur dann herauszuhalten, wenn es notwendig ist. Engagierte Neutralität liegt am anderen Ende des Spektrums, das mit integraler Neutralität beginnt. Engagement umfasst Friedensmissionen im Rahmen der UN, aber auch der EU- und NATO-Partnerschaften mit UN-Mandat für Kapitel VII. Neutrale Staaten beherbergen nicht nur internationale Organisationen, sondern auch Verhandlungen (wie zum JCPOA in Wien) und Gipfeltreffen. Sie engagieren sich in Abrüstungsinitiativen (zum Beispiel der Vertrag über das Verbot von Nuklearwaffen¹).
- **Neutrale Zonen** würden neutrale Staaten an einen gemeinsamen Vertrag auf der Grundlage des Völkerrechts binden. Historische Analogien waren die Vorschläge von George Kennan (und anderen) in den fünfziger Jahren, die Deutschland und die mitteleuropäischen „Zwischenstaaten“ Polen, Ungarn, die Tschechoslowakei und das bereits neutrale Österreich eingeschlossen hätten. Diese neutralen Zonen können mit kernwaffenfreien Zonen verbunden werden. Hier gibt es bereits bestehende Verträge, die als Vorbild dienen könnten. Auch hier machte der polnische Außenminister Adam Rapacki bereits 1957 einen solchen Vorschlag für die mitteleuropäischen Staaten.

¹ Treaty on the Prohibition of Nuclear Weapons (TPNW)